

Terms of Reference für Gutachter in der Evaluation des BÖLN

Hintergrund und Ziele der Evaluation

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN) lässt seinen Forschungs- und Entwicklungsbereich evaluieren. Im Fokus stehen dabei das Programm des Verbraucherschutzministeriums (BMELV) zur Förderung von Forschungsvorhaben im Ökologischen Landbau und über 350 Forschungsprojekte, die seit 2005 gefördert wurden.

Es soll vor allem geklärt werden, inwieweit die Ergebnisse der bisherigen Projekte dazu beitragen, die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft in Deutschland zu stärken und die Voraussetzungen für die Ausweitung des Anbaus und der Marktanteile zu schaffen. Die Ergebnisse der Evaluation sollen helfen, die Forschungsförderung zu optimieren.

Die Programmevaluierung wird von der internationalen Bietergemeinschaft Organic Research Evaluations (ORE) durchgeführt. Diese besteht aus den deutschsprachigen Kooperationspartnern InterVal GmbH (Berlin), Organic Research Centre (Elm Farm Großbritannien) und Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) (Eberswalde).

Zur Umsetzung der Programmevaluierung ist das Untersuchungsteam auf die Mitwirkung und Unterstützung von Praktiker/innen und Wissenschaftler/innen der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft angewiesen. So sind im Rahmen der Evaluation u. a. Expertengespräche, Expertenworkshops, eine Befragung der Leiter/innen geförderter Projekte und Begutachtungen von ausgewählten Forschungsprojekten geplant.

Vorgehen bei und Kriterien für die Begutachtung von Forschungsprojekten

Von 353 Projekten, die nach dem 1.1.2005 gefördert und bis 1.5.2011 abgeschlossen wurden, soll eine repräsentative Auswahl von mehr als 80 Projekten sowohl durch Praktiker/innen als auch durch Wissenschaftler/innen evaluiert werden. Diese Projekte umfassen folgende Themenfelder:

- Boden und Pflanze (insbesondere Pflanzenschutz, Boden, Pflanzenernährung, Pflanzenbau, Pflanzenzucht)
- Tier (insbesondere Tierhaltung, Tierernährung, Tierzucht, Tiergesundheit)
- Sozioökonomie (Vermarktung, Verarbeitung, Verbraucher, Politik, Gesellschaft)

Praktiker/innen und Berater/innen (AG1) der ökologischen Land- und Lebensmittelwirtschaft bewerten Praxisrelevanz, Nützlichkeit und den erfolgten Wissenstransfer der Projekte in die praktische Umsetzung. Wissenschaftler/innen (AG2) evaluieren neben der Praxisrelevanz auch die wissenschaftliche Qualität der Projekte. Nach Auswahl der Gutachter/innen werden in jedem der genannten Themenfelder zwei Arbeitsgruppen (AG1: Praktiker/innen und Berater/innen; AG2: Wissenschaftler/innen) gebildet.

Zur Evaluation der Projekte wird den Gutachtern je ein Kriterienkatalog als Arbeitsgrundlage zur Verfügung gestellt. Die Begutachtung erfolgt schriftlich und soll bis Mitte September abgeschlossen sein. Das Projektteam führt ab 15.9 die Ergebnisse der Einzelbegutachtungen zusammen und stimmt die Ergebnisse sowie die daraus abzuleitenden Empfehlungen mit den Gutachtern am 2.12.2011 auf einer gemeinsamen Veranstaltung ab.

Arten Mitwirkung am Begutachtungsprozess und Datengrundlage

Art der Mitwirkung	Wer	Datengrundlage / Aufgabe
Projektbewertung		
Bewertung der Praxisrelevanz, Nützlichkeit und des erfolgten Wissenstransfers aus den Projekten	Praktiker/innen und Berater/innen (AG 1)	Endbericht und ggf. weitere Informationen zum Projekt Evaluationskriterien Handlungsanleitung zur Begutachtung
Bewertung der Praxisrelevanz und wissenschaftlichen Qualität der Projekte	Wissenschaftler/innen (AG 2)	Förderantrag, Endbericht und ggf. weitere Informationen zum Projekt Evaluationskriterien Handlungsanleitung zur Begutachtung
Kurzbegutachtung	Praktiker/innen, Berater/innen, Wissenschaftler/innen	Kurzfassung (1-2 Seiten) Evaluationskriterien Handlungsanleitung zur Begutachtung
Wahl eines/r Vorsitzenden je Themenfeld	Alle Gutachter/innen im AG 1 und AG 2 wählen und können gewählt werden	Wahlunterlagen
Vorsitzende der Arbeitsgruppen		
Moderation einer Arbeitsgruppe	Vorsitzende/r	Alle oben genannte Arbeitsunterlagen zu allen Projekten im Themenfeld, schriftliche Einzelbewertungen und deren Zusammenfassung, Konzept für Moderation der Arbeitsgruppen-Panels
Abstimmen der Inhalte des Abschlussberichts mit dem Projektteam	Vorsitzende/r	Protokolle der Arbeitsgruppen-Panels

Alle Gutachter/innen bestätigen bei Eingang der Projektunterlagen per Unterschrift Ihre Unbefangenheit und bestätigen, dass sie Stillschweigen über die Begutachtung wahren werden.

Pro Gutachter/in ist die Übernahme von mindestens drei Projekten vorgesehen. Bei Interesse und fachlicher Eignung können auch mehr Projekte evaluiert werden. Je nach Umfang der zu begutachtenden Dokumente ist eine Aufwandsentschädigung zwischen 80 und 120 € pro Projekt vorgesehen. Für Kurzbegutachtungen ist eine Aufwandsentschädigung von 10 € pro Projekt vorgesehen.

Bei Teilnahme an dem Abschlussworkshop ist eine Aufwandsentschädigung von 380 € je Gutachter budgetiert. Zusätzlich werden die Reisekosten für eine Bahnfahrt 2. Klasse Hin- und Rückfahrt (bei Anreise per Flugzeug bis zur Höhe der Bahnfahrkarte) erstattet. Für Gutachter, die nur Kurzbegutachtungen durchführen ist die Teilnahme am Abschlussworkshop aus Kostengründen nicht vorgesehen.

Zeitplan für den Begutachtungsprozess

Termin	Meilenstein
01.08.2011	Eingang der vollständigen Projektunterlagen (Umfang genau benennen, Anzahl der Projekte) inkl. Erläuterung der Vorgehensweise bei den Gutachtern
10.08.2011	Online-Wahl eines Vorsitzenden pro Themenpanel
15.09.2011	Die Gutachter übermitteln die Ergebnisse der Begutachtung von allen angenommenen Projekte gemäß der jeweils vorgegebenen Herangehensweise.
02.12.2011	Treffen des Gutachter-Panels (außer Kurzbegutachtungen)

Der Erfolg des Begutachtungsprozesses beruht auf dem Einhalten der genannten Termine. Das Projektteam behält sich daher vor, bei Überschreiten der angegebenen Termine nach Alternativlösungen zu suchen und ggf. Gutachter aus dem Prozess auszuschließen.

Unterstützung durch das Projektteam „Organic Research Evaluations“

Das deutschsprachige Projektteam „Organic Research Evaluation“ stellt je einen Geschäftsführer und einen stellvertretenden Geschäftsführer pro Themenfeld-Panel zur Verfügung. Beide unterstützen die Vorsitzenden der Arbeitsgruppen der Themenfeld-Panels. Die Geschäftsführungen sorgen auch für einen ordnungsgemäßen Ablauf des Begutachtungsprozesses, indem sie sich eng mit den Vorsitzenden abstimmen und die Dokumentation des Prozesses gewährleisten. Zudem sind die Geschäftsführer Ansprechpartner für externe Gutachter und fungieren als Bindeglied zwischen den Arbeitsgruppen. Die Stellvertreter unterstützen die Geschäftsführer in ihren Aufgaben. Ihre Ansprechpartnerinnen für den Gutachterprozess sind:

Prof. Dr. Anna Maria Häring

Hochschule für nachhaltige Entwicklung (FH) Eberswalde
Fachgebiet Politik und Märkte in der Agrar- und Ernährungswirtschaft
Friedrich-Ebert-Str. 28, 16225 Eberswalde, Deutschland
Tel.: +49.3334.657.348
Email: Anna.Haering@hnee.de

Anja Vieweger

Organic Research Centre, Elm Farm
(ORC)Hamstead Marshall, Newbury,
RG20 0HR, Großbritannien
Tel.: +44 1488 658298 ext. 552
Email: anja.v@organicresearchcentre.com

